



WEITERE VORSTELLUNG

„Eine Woche voller Samstage“ wird noch einmal aufgeführt am 10.05.2020 beim 9. Theaterfestivals Rhein-Erft, Erftthalle, Kerpen.
Infos unter <https://das-sams.rochustheater.de>

„...und am Samstag? Sams!“

Das RochusTheater begeistert mit „Eine Woche voller Samstage“ über 1400 Zuschauer

Eine tolle schauspielerische Leistung: Frau Rotkohl (Rosi Bins), das Sams (Anika Beer) und Herr Taschenbier (Alexander Schwarz)

Bild: Peter Johann Kierzkowski

In dem Kinderbuchklassiker von Paul Maar trifft der schüchterne Herr Taschenbier auf ein Wesen mit dickem Bauch, stacheligem Haarschopf und Rüsselnasse. Das Sams wirbelt das Leben des Junggesellen ziemlich durcheinander: Im Kaufhaus bringt es die Verkäuferin aus der Fassung, im Büro frisst es Akten und in der Schule legt es sich mit dem Lehrer an. Es spritzt der Wirtin Frau Rotkohl Wasser ins Gesicht und sorgt auch sonst für allerlei lustige Skurrilitäten. Was Herr Taschenbier nämlich nicht merkt – die blauen Punkte im Gesicht des Sams sind Wunschpunkte und jeder seiner Wünsche – sei er auch noch so seltsam – geht in Erfüllung. Die beliebte Geschichte wurde unter der Leitung von Anuschka und Tobias Hartmann

so temporeich und bunt, mit temperamentvoller Musik und Geräuscheffekten inszeniert, dass die 70 Minuten für die Zuschauer wie im Flug vergingen. Die Hauptdarsteller überzeugten auf ganzer Linie. Besonders Sams-Darstellerin Anika Beer spielte mit enormer Energie, Spielfreude und Leichtigkeit – eine herausragende Leistung. Aber auch Alexander Schwarz als Herr Taschenbier – mit rosa Hasenpuschen – und Rosi Bins als Frau Rotkohl – souverän tangotanzend mit einem Eisbär – spielten mit großer Leidenschaft, toller Mimik und stets auf dem Punkt. Doch auch die kleineren Rollen waren liebevoll dargestellt – sei es Georg Busch als kauziger Studienrat mit Gehfehler, die derangierte Chefin Frau Oberstein, verkörpert von Petra Gerlach,

der aus der Fassung gebrachte Abteilungsleiter, gespielt von Andreas Simmler, Heike Urban als leidenschaftliche Erzählerin, die herrlich gelangweilte Christina Simon als Verkäuferin, der steife Sekretär, gespielt von Joel Simmler und nicht zuletzt Isabell Schäfer-Kierzkowski, Tobias Hartmann und Christoph Holland, die mit großer Spielfreude in die Rollen dreier Kinder schlüpfen – mit Schulranzen und Lutscher hinterm Ohr. Zur Bühne wurde der ganze Saal – oft bewegten sich die Akteure durch den ganzen Raum, so dass zum Staunen des Publikums von hinten plötzlich ein Eisbär erschien und Schnee streute.

„Uns war es wichtig, ein Theatererlebnis zu schaffen, an dem Kinder und Erwachsene gleichsam Spaß haben!“ sagt Regisseurin Anuschka Hartmann. „Ich bin sehr stolz auf unsere Ensembleleistung und wir sind überwältigt von dem tollen Feedback unserer Zuschauer.“ Mit „Eine Woche voller Samstage“ hat das RochusTheater eine bunte Welt erschaffen, die vollends überzeugt – angefangen vom leidenschaftlichen Spiel über die durchdachte Bühne und die liebevollen Requisiten bis hin zu den farbenfrohen Kostümen. Da bleibt nur zu sagen: Herzlichen Glückwunsch!

■ Alex Polochowitz

Das RochusTheater hat sich 1989 aus der katholischen Jugendarbeit gebildet und spielt seit 30 Jahren Theater. Die Amateur-Theatergruppe verarbeitet vor allem Komödien für ein erwachsenes Publikum. In 30 Jahren wurden bisher über 20 Stücke auf die Bühne gebracht. Die Truppe mit rund 20 Mitgliedern hat eine treue Fangemeinde. Dabei stemmen die Akteure alles aus eigener Kraft: Vom Bühnenbau, über die Regie, Kostüme und Requisite, Öffentlichkeitsarbeit bis zur Technik und zum Schauspiel – alles wird mit viel Liebe und Hingabe in Eigenregie auf die Beine gestellt.
Mehr Infos: www.rochustheater.de ■